

04.05.2022 - 11:10 Uhr

Europas Aufbruch in die Energieunabhängigkeit geht nur mit Bioenergie



Brüssel (ots) -

IEA Bioenergy: Der Ukraine-Krieg hat die kritische Abhängigkeit Europas von fossilen Brennstoffimporten offengelegt: Die EU-Mitgliedstaaten beraten aktuell über die erforderlichen Schritte, um sich von ihrer fossilen Abhängigkeit zu lösen. Auch der Weltklimarat IPCC fordert in seinem jüngsten Sachstandsbericht rasche Maßnahmen zur Abkehr von fossilen Brennstoffen, um die Trends des Klimawandels umzukehren. Dr. Paul Bennett, Vorsitzender des Exekutivausschusses der IEA Bioenergy, verweist auf die Vorteile der

Die drei wichtigsten Zukunftsperspektiven der Bioenergie um Energie-Sicherheit und Energie-Unabhängigkeit unter Erreichung der Klimaziele 2030 zu erreichen, sind:

- **Wir müssen das riesige Potential der Energie-Erzeugung aus nachhaltiger Biomasse nutzen.**
- **Wir brauchen ein Umdenken bei der Wärme-Erzeugung, um klimaneutrale Energie-Sicherheit zu erlangen.**
- **Wir müssen die Gelegenheit nutzen, mit Hilfe der Bioenergie erneuerbare Energie-Erzeugung mit dem Abbau von CO₂ aus der Atmosphäre zu kombinieren.**

Europa sucht einen Ausweg aus seiner Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen ohne das Ziel eine nachhaltige Klimapolitik zu betreiben aufgeben zu müssen. Solar- und Windenergie stehen dabei im Fokus von Politik und Öffentlichkeit, wenn es um nachhaltige Energie-Unabhängigkeit und Energie-Sicherheit geht. Nur wenig Aufmerksamkeit hingegen genießt das Potential das in der Bioenergie steckt, die aus nachhaltig erzeugter Biomasse stammt - Und das ist falsch. Denn ohne Bioenergie wird der notwendige Schritt hin zur fossilfreien Energie-Sicherheit und zur Klima-Neutralität nicht gelingen. Bioenergie ist der verkannte Riese der Energiewende.

- **Ausblick 1: Nutzung des riesigen Potentials der Energie-Erzeugung aus nachhaltiger Biomasse**

Bioenergie ist die am weitesten verbreitete, erneuerbare Energie der Welt. Auf sie entfallen rund zehn Prozent der globalen Energie-Erzeugung und rund 60 Prozent der erneuerbaren Energie in Europa. Es gibt - Stand heute - bei der Nutzung von nachhaltiger Biomasse noch viel Luft nach oben, vor allem in Europa.

Bioenergie ist ein essentieller Teil der globalen, aber auch der europäischen Energie-Sicherheit, weil sie die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen bescheinigen kann: Die Preise für Bioenergie sind stabiler als diejenigen für fossile Brennstoffe. Sie kann aus lokalen Ressourcen erzeugt werden, und saisonale Schwankungen bei anderen Erneuerbaren Energien ausgleichen. Bioenergie ist kompatibel mit bereits bestehenden Infrastrukturen und kann somit schon jetzt genutzt und ausgebaut werden. Am wichtigsten aber: Bioenergie kann gespeichert werden, sie ist außerdem vielseitig: sie liefert Wärme, Strom, und Treibstoff für das Transportwesen und Bioenergie liefert auch erneuerbares Gas.

Bioenergie aus nachhaltiger Biomasse trägt substantiell dazu bei den Klimawandel zu verlangsamen, wenn Biomasse effizient in Energie umgewandelt wird, und fossile Brennstoffe ersetzt. Das gilt ebenso für die Biomasse aus Abfällen und Rückständen.

Noch führt Bioenergie aber ein Leben im Windschatten von Solar- und Windenergie, was ihrer globalen Bedeutung allerdings nicht gerecht wird. Nur mit der Ausweitung nachhaltiger Bioenergie - zusammen mit einem starken Wachstum anderer Erneuerbaren - werden wir in der Lage sein, die wachsende Nachfrage nach Energie zu befriedigen und so auch mehr (nationale) Energie-Unabhängigkeit erlangen. Dass der Bioenergie in der jetzigen Situation nicht mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird, erstaunt, stammen doch rund 96 Prozent der verwendeten Biomasse für die Gewinnung von Bioenergie aus der EU selbst.

Dazu brauchen wir:

- Ausbau der bestehenden Technologien wie etwa Biomethan zum Ersatz von Erdgas oder kombinierte Wärme-Strom-Erzeugung auf der Basis von Biomasse.
- Einen Markt für neue Technologien zu schaffen, z.Bsp: Gaserzeugung aus Biomasse oder integrierte Bioraffinerien zur gemeinsamen Produktion von Biochemikalien, Biobrennstoffen und Wärme.
- Entwicklung eines geeigneten politischen Handlungsrahmens für Fragen der Nachhaltigkeit.

Take away: Wir müssen einerseits die Energienachfrage senken und gleichzeitig die Erzeugung von Treibstoffen, Strom und Wärme aus erneuerbaren Ressourcen und biogenen Rückständen maximieren, um die Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren und das Weltklima zu schützen. Das trägt dazu bei, die Ziele des European Green Deal sowie eine globale und nationale Energie-Sicherheit zu erreichen.

- **Ausblick 2: Wärme-Erzeugung durch Bioenergie - der verkannte Riese**

Wärme-Erzeugung für Gebäude und industrielle Prozesse verbraucht mehr als 50 Prozent des Energieverbrauchs weltweit und hängt weitgehend an fossilen Brennstoffen, wie Öl, Gas oder Kohle. Der Verzicht auf fossile Ressourcen bei der Wärme-Erzeugung birgt ein großes Potential für die Dekarbonisierung. Diese Tatsache wird weithin unterschätzt, weil sich Politik und Öffentlichkeit mehr auf die Strom-Erzeugung konzentrieren, bei der andere Erneuerbare wie Solar-, oder Windkraft eine führende Rolle spielen.

Tatsächlich ist für die Wärme-Erzeugung aber Biomasse die bei weitem wichtigste erneuerbare Energiequelle. Das schließt die Wärmeversorgung aus festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen sowie aus biogenen Abfällen mit ein. Ein großer Teil der biobasierten Wärme stammt bereits aus Rückstandsmaterialien und grünem Abfall.

Biomasse kann kostengünstig in größerem Umfang gespeichert (Holzschnitzel- oder Pellet-Lager, Biomethan-Speicher, Speicher für flüssigen Biobrennstoff), und gezielt eingesetzt werden. Mit zusätzlicher Technologie kann Biomasse auch für die Erzeugung von Hochtemperatur-Wärme verwendet werden.

Dazu brauchen wir:

- Reduzierung des Wärmebedarfs in Wohnungen durch effizienzsteigernde Maßnahmen, zum Beispiel bessere Isolierung.
- Stimulierung des Übergangs von fossilen Brennstoffen zu erneuerbarer Wärme in der Industrie.
- Installation von Fernwärme-Systemen in städtischen Räumen als Ersatz für individuelle Heizungen.

- Sicherung der Versorgung mit nachhaltiger Biomasse, zum Beispiel durch Einführung von Zertifizierungssystemen.

Take Away: Die Abkehr von der fossil-basierten Wärme-Erzeugung ist notwendig, um zu einem kohlenstoffneutralen und sicheren Energiesystem zu gelangen. Bioenergie ist der verkannte Riese der Energiewende - insbesondere was erneuerbare Wärme angeht - und dank ihres großen Potentials zur Dekarbonisierung ein entscheidender Schlüssel für die Energie-Sicherheit.

- **Ausblick 3: Kombination von erneuerbarer Energie-Erzeugung und CO₂-Extraktion aus der Atmosphäre**

Um die globalen Temperaturen zu stabilisieren, ist die Extraktion von CO₂ aus der Atmosphäre, die sogenannten "negativen Emissionen", eine Notwendigkeit, und nicht nur eine Option. Dies wurde kürzlich auch durch den IPCC Sixth Assessment Report bestätigt. Einer der führenden Lösungswege ist "BECCS" - Bioenergie mit CO₂-Abscheidung und -Speicherung. In diesem Prozess wird das CO₂, das durch Pflanzenwachstum aus der Atmosphäre absorbiert wurde, nicht in die Atmosphäre zurückgeführt, sondern abgeschieden und unterirdisch gespeichert. So kombiniert BECCS die erneuerbare Energie-Erzeugung mit negativen Emissionen.

Dazu brauchen wir:

- Intensivierung der Forschung, um Verfahren zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung zu verbessern.
- Überführung von BECCS von Pilot- in vollwertige Projekte.
- Verbesserung der Geschäftsmodelle und der Regulierungen in Bezug auf CO₂-Abscheidung und -Speicherung.
- Investitionen in Anlagen zur Verteilung und zur Speicherung von CO₂.

IEA Bioenergy ist eine der weltweit renommiertesten Forschungsk Kooperationen auf dem Gebiet der Bioenergie. Sie bietet unvoreingenommene, wissenschaftliche und fundierte Informationen für politische Entscheidungsträger, die Industrie und Forscher über den Umgang mit Bioenergie als erneuerbare Lösung. IEA Bioenergy ist ein Technologie-Kooperationsprogramm, das 1978 von der Internationalen Energieagentur (IEA) ins Leben gerufen wurde. Derzeit sind 25 Länder aus der ganzen Welt sowie die Europäische Kommission an IEA Bioenergy beteiligt. Die Arbeit der IEA Bioenergy wird durch elf thematische Tasks organisiert, die wissenschaftliche Erkenntnisse im weiten Feld der Bioenergie sammeln, zusammenfassen und berichten.

Pressekontakt:

Andrea Rossi
IEA-Bioenergy Sekretär
secretary@ieabioenergy.com

Medieninhalte



Dr. Paul Bennett, Vorsitzender des Exekutiv-Komitees der IEA Bioenergy / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/162928 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100090299/100888761> abgerufen werden.